

Kein neuer Wetterschutz zur EXPO für die Bahnkunden in Barnten ?

Als „absolut nicht nachvollziehbar und auch im Interesse der Kunden nicht tragbar“ bezeichnete Peter Neuber, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) die Passage eines Anfang April eingegangenen Schreibens der DB Station & Service AG, in der lapidar festgestellt wird, daß das Aufstellen von zwei Wetterschutzhäusern am Bahnhof Barnten aus finanziellen Gründen „in das kommende Haushaltsjahr verschoben“ werde.

Erst am 03.03.2000 hatte die DB AG bei der LNVG die Maßnahme beantragt und gleichzeitig gebeten, diese vorzeitig realisieren zu dürfen, damit neue transparente Wetterschutzeinrichtungen schon zur EXPO 2000 ihren Zweck erfüllten.

Kurz vorher war zwischen LNVG und DB Station & Service AG mit höchster Priorität verabredet worden, in Barnten einen akzeptablen Witterungsschutz für Bahnkunden aufzustellen. Die Fördermittel von rund 52.000 DM wurden daraufhin auch schon aus einem „Topf für Sofortmaßnahmen“ reserviert.

Einen Monat später nun die Kehrtwende, aus „haushaltstechnischen Gründen“. Die DB AG müßte nur eine Restfinanzierung von rund 23.000,- DM aufbringen, um ihre Fahrgäste am Bahnhof Barnten nicht länger zu zwingen, bei Wind und Wetter absolut verdreckte und teils vandalismusgeprägte alte Unterstände zu nutzen.

„Wir haben flexibel und problemorientiert gehandelt, Fördermittel nach Prüfung schnellstmöglich zugesagt, können aber das offensichtlich Notwendige nur tun, wenn auch die DB AG ihren finanziellen Anteil übernimmt, betonte Peter Neuber, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG).

Ansprechpartner:

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Karin Thümlein, Tel: 05 11/3 48 53 58